

SAISON 2025|2026 • 13.09.2025 • AUSGABE 03 • € 1,-

# TIVOLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



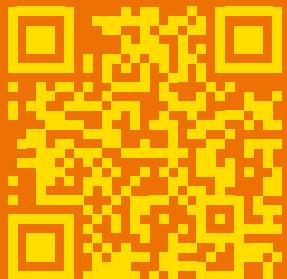
NACH ÜBER 24 JAHREN  
WIEDER SPATZEN AM  
TIVOLI

MARC RICHTER FÜHLT  
SICH WOHL IM „FUßBALL-  
VERÜCKTEN WESTEN“



# VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER  
EXKLUSIV-PARTNER VON  
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

The Stawag logo consists of a stylized orange 'S' shape followed by the word 'STAWAG' in a bold, sans-serif font.

# Vorwort

Liebe Alemannen,

„Alemannia ist nicht irgendein Verein – Alemannia ist ein Gefühl.“

Dieses Gefühl war beim fulminanten und mehr als verdienten Sieg bei unserem großen Rivalen Rot-Weiss Essen greifbar wie selten zuvor. Noch Tage später konnte man das Strahlen in den Gesichtern der Alemannia-Familie sehen – auf den Straßen, am Arbeitsplatz, im Stadion und in den sozialen Medien. Dieser Sieg war mehr als nur drei Punkte: Er war ein starkes Signal an uns selbst, an die Liga und an alle, die Schwarz-Gelb im Herzen tragen.

Von Beginn an war spürbar, dass unsere Mannschaft diesen Dreier unbedingt wollte. Besonders stolz macht mich, wie schnell sich unsere Neuzugänge eingefügt haben. Sie haben sofort verinnerlicht, wofür Alemannia Aachen steht: niemals aufgeben, kämpfen bis zum letzten Meter und gemeinsam alles geben. Das 3:2 in Essen war pure Alemannia – hart erarbeitet, voller Herzblut und getragen von Leidenschaft.

Das spielfreie Länderspielwochenende hat unser Trainer Benedetto Muzzicato mit seinem Team intensiv genutzt. In dieser Zeit sind die Abläufe klarer geworden, die neuen Spieler enger zusammengerückt. Das 2:0 im Testspiel gegen den niederländischen Erstligisten FC Twente war nicht nur ein erfreuliches Ergebnis, sondern vor allem ein Beleg dafür, wie unser Spiel wächst und reift.

Und genau da setzen wir heute an: Am Nachmittag empfangen wir mit dem SSV Ulm einen traditionsreichen Gegner, der uns alles abverlangen wird. Doch wir haben einen Trumpf in der Hand – unseren Tivoli und euch, die Fans. Ein voller, lautstarker Tivoli am Samstagnachmittag ist etwas Einzigartiges im deutschen Fußball. Diese Wucht von den Rängen trägt uns, gerade in den entscheidenden Momenten. Gemeinsam wollen wir den ersten Heimsieg der Saison feiern!

Ein Blick zurück darf dabei nicht fehlen: Ein herzliches Dankeschön an Lutz van Hasselt und sein Team vom Alemannia-Archiv. Seit 2020 entsteht dort eine Chronik unserer Vereinsgeschichte, wie es sie bisher noch nicht gegeben hat: über 500 Seiten mit 800 Fotos, dazu spannende Geschichten, Zeitdokumente und Interviews. Ende November wird dieses Werk erscheinen – ein Schatz, den jeder Alemannia-Fan in den Händen halten sollte.

Liebe Alemannen, die Vergangenheit lehrt uns, die Gegenwart begeistert uns – und die Zukunft wollen wir gemeinsam gestalten. Ich wünsche unseren Gästen aus Ulm sowie dem Schiedsrichtergespann ein faires Spiel und uns allen einen unvergesslichen Fußballnachmittag auf dem Tivoli.

Euer  
Björn Jansen



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
TSV Alemannia Aachen GmbH  
Krefelder Str. 205  
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300  
Fax: 0241/93840219

[www.alemannia-aachen.de](http://www.alemannia-aachen.de)  
[presse@alemannia-aachen.de](mailto:presse@alemannia-aachen.de)

V.i.S.d.P.:  
Stephan Kaulartz

Redaktion:  
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,  
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,  
Leon Peters, Eric Karteusch,  
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,  
Hans-Peter Leisten, Hannah Beißel.

Anzeigen:  
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:  
11. September 2025

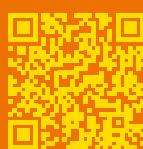
Titelfoto:  
Jérôme Gras

Fotos:  
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,  
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,  
Andreas Steindl, Marcel Haupt,  
Stefan Overath, Marcel Decoux, Archiv,  
SSV Ulm.

Layout/Satz:  
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:  
Häuser Druck GmbH, Köln

## DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE  
LADESÄULEN  
FÜR AACHEN  
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGTE.

 STAWAG



# News

## IN DER LÄNDERSPIELPAUSE GEGEN FC TWENTE

Bei einem Testspiel in der letzten Woche besiegte die Mannschaft von Benedetto Muzzicato den niederländischen Erstligisten FC Twente Enschede mit 2:0. Gianluca Gaudino traf in der 33. Minute sehenswert nach Vorarbeit von Niklas Castelle und Kwasi Okyere Wriedt. Kurz zuvor hatte Lars Gindorf noch per Elfmeter vergeben. Twente verpasste knapp vor der Pause den Ausgleich, als Sondre Ørjasæter nur den Pfosten traf. Nach dem Seitenwechsel vergaben die Gäste auch ihre größte Chance durch Arno Verschueren (62.). Im direkten Gegenzug setzte sich der eingewechselte Emmanuel Elekwa stark durch und erzielte mit einem Flachschuss den 2:0-Endstand (63.).

## FATON ADEMI IN DER KOSOVARISCHEN U21-NATIONALMANNNSCHAFT

Alemannia Aachens Mittelfeldspieler Faton Ademi konnte ein gelungenes Debüt in der U21-Nationalmannschaft des



U21-Einsätzen!

Kosovo feiern. Der 19-Jährige, der bereits einen Einsatz in der U17 hatte, stand beim 0:0 in Rumänien das zweite Mal für sein Heimatland auf dem Platz. Am Dienstagabend folgte schon sein zweiter Auftritt im Dress der kosovarischen U21. Beim 1:3 gegen Spanien stand er wie beim Debüt die volle Distanz auf dem Rasen. Die Alemannia gratuliert ihrem Eigengewächs zu seinen ersten

## 125 JAHRE ALEMANNIA AACHEN CHRONIK

Ein Team rund um Alemannia-Archivar Lutz van Hasselt trägt zurzeit eine Chronik über die 125-jährige Geschichte von Alemannia Aachen zusammen. Ende November werden die beiden Bände in einem Schuber erscheinen.

In der Deluxe-Variante gibt es zusätzlich unter anderem ein Poster mit vielen Alemannia-Trikots sowie einer Zeitleiste der 125-jährigen Geschichte des Vereins. Nachdrucke von historischen Postkarten, Aufklebern und weitere Überraschungen werden jeden Sammler erfreuen. Alemannia-Fans können diese Chronik unter Angabe der gewünschten Version und Versandart per Mail an

**125jahre@alemannia-aachen.de**

bestellen. Die Chronik kann am Tivoli kostenlos abgeholt oder gegen eine Gebühr von 9,50 Euro verschickt werden. Der Preis der Standard-Ausgabe beträgt 59,50 Euro, die Deluxe-Version ist für 69,50 Euro erhältlich. Bei Bestellung und Bezahlung bis zum 30. September gibt es einen Rabatt in Höhe von 10 Euro.

## TISCHKICKER-DUO DER ALEMANNIA IM GÄSTEBUCH DER STADT ALSDORF VER-EWIGT

Feierlicher Moment für die Tischfußball-Abteilung von Alemannia Aachen: Karl-Heinz „Kalle“ Gebhardt und Manfred „Manni“ Görtges durften sich in das Gästebuch der Stadt Alsdorf eintragen. Anlass war ihr Weltmeistertitel in der Altersklasse Ü63, den das Duo vor einem halben Jahr im spanischen Saragossa gewonnen hatte. Bürgermeister Alfred Sonders nutzte die Gelegenheit, um die beiden Champions noch einmal offiziell zu ehren. Auch Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian – der Heimatstadt von Görtges – war vor Ort und lobte: „Sie beide sind Sportler, auf die jeder Bürgermeister nur stolz sein kann.“ Es ist nicht ausgeschlossen, dass die beiden sich in drei Jahren erneut im Gästebuch verewigen können, denn sie haben bereits ein ganz klares Ziel ausgerufen: „Die Titelverteidigung steht bei uns ganz klar auf der Agenda“, sagt Karl-Heinz Gebhardt.



## Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

**Wir unterstützen die Alemannia!**

**Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!**

- |                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt    | +49 241 93840404 |
| 2. Vorsitzende: Josephina Vonhoege   | +49 171 6558296  |
| Geschäftsführer: Jörg Laufenberg     | +49 241 93840103 |
| Kassierer: Hans-Josef Barion         | +49 2454 938549  |
| eMail: marketing@alemannia-aachen.de |                  |

Starke Führung?  
Wie am Tivoli: ohne geht's nicht.



## aapel SOLUTIONS

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel  
hp.appel@appel-solutions.de

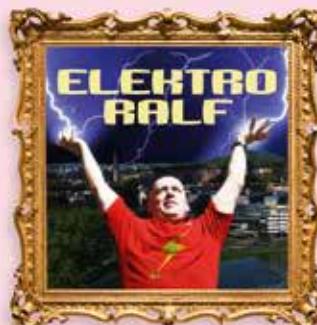
Tel. 0241 168 9985  
Mobil 0173 264 6880

Vermittlung von Führungskräften  
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

## DESIGNBÜRO WELT&RAUM



Logoentwicklung  
Geschäftspapiere  
Websites



Corporate Design  
Markenidentität  
Fotografie



Abwicklung und Zuschnitt  
Druckdatenerstellung



Fassadenbeschriftung  
... und Vieles mehr ...

# INTERVIEW



**MARC  
RICHTER**

**„ICH HABE GEMERKT, WIE  
FUSSBALLVERRÜCKT DER WESTEN IST.“**

Von Mainz nach Aachen: Der 23-jährige Offensivspieler Marc Richter spielt seit dem Sommer bei Alemannia Aachen. Dabei hatte er schon mal den Plan, in die Kaiserstadt zu wechseln. Warum es nicht dazu kam, wer sich vor allem aus dem Trainerteam um ihn bemüht hat und welches Ritual er vor Spielen hat, erzählt Marc Richter im Echo-Interview.

**Marc, ihr habt mit 3:2 bei Rot-Weiss Essen gewonnen. Dabei habt ihr zwischenzeitlich 3:0 geführt und hättet am Ende sogar deutlich mehr Tore verdient gehabt. Wie lautet dein Fazit?**

Das war ein sehr gutes Spiel von uns. In der ersten Hälfte müssen wir den Deckel früher draufsetzen und höher führen. Auch im zweiten Durchgang hatten wir Großchancen, wovon ich zwei vergeben habe – das muss ich mir auch ankreiden. Als die Essener alles nach vorne geworfen haben, wurde es für uns nochmal eklig. Sie haben ausschließlich lange Bälle gespielt, die wir grundsätzlich gut verteidigt haben, auch wenn am Ende noch das 3:2 gefallen ist. Das war natürlich bitter, weil das Stadion dann nochmal da war. Am Ende war es aber ein mehr als verdienter erster Saisonsieg für uns in der Liga.

#### **Wie gut hat der Sieg getan?**

Es war unfassbar. Ich habe gemerkt, wie fußballverrückt der Westen ist, insbesondere die Rivalität zwischen den beiden Vereinen. Auch wenn uns viele nicht zugetraut haben, in Essen zu bestehen, haben wir immer an uns geglaubt. Ich war überzeugt davon, dass wir dort die drei Punkte holen können. Schon gegen 1860 München und Osnabrück haben wir starke Auftritte gezeigt, auch wenn wir uns nicht mit Siegen belohnt haben. Aber in Essen hat man gemerkt, dass wir sie auffressen wollten.

#### **Wart ihr im Vorfeld so heiß auf dieses Spiel?**

Ja, das hat man auch in der Trainingswoche davor gemerkt. Dazu kamen ein paar neue Jungs in die Mannschaft, die für einen gesunden Konkurrenzkampf gesorgt haben, der uns alle angespornt hat. Die Anreise nach Essen lief zwar nicht ganz ideal, weil wir später als geplant ankamen. Aber genau in solchen Spielen ist man dann von der ersten Minute an voll da. Klar, der Zeitplan passte nicht mehr, doch gerade das hat dafür gesorgt, dass wir noch fokussierter waren. Etwa 70 Minuten lang haben wir es richtig gut gemacht, erst am Ende haben wir etwas zu viel zugelassen – wobei man nicht vergessen darf, dass Essen eine starke Mannschaft ist.



**Du hast eben schon deine beiden Chancen erwähnt, wie ärgerlich war das für dich, diese Möglichkeiten nicht zu verwerten?**

Das hat mich schon beschäftigt. Ich hätte mein erstes Pofitor schießen können und dann in einem Spiel mit solcher Brisanz. Als ich abends im Bett lag, sind die Szenen immer wieder durch meinen Kopf gegangen. Aber solche Erfahrungen machen mich nur stärker.

**Im Sommer bist du vom FSV Mainz 05 gekommen. Wie kam der Wechsel zustande?**

Der Kontakt zur Alemannia bestand

schon länger. Vor rund zweieinhalb Jahren hat sich Ilyas Trenz bei mir gemeldet – damals in der Aufstiegssaison. Eigentlich war geplant, dass ich im Winter nach Aachen komme. Zu der Zeit war ich bei Mainz schon bei den Profis dabei und habe dort mittrainiert. Deshalb haben wir gemeinsam entschieden, dass es für mich besser ist, zunächst in Mainz den nächsten Schritt zu machen. Im darauffolgenden Frühjahr habe ich mir den Tivoli und das Umfeld angeschaut und war sofort begeistert. Kurz vor Saisonende kam dann leider der Rückschlag: Ich habe mir das Kreuzband gerissen. Eine Unterschrift in Aachen war dadurch erst einmal kein Thema, und wir haben

### **FAKten, FAKten, FAKten**

Spitzname: „Ricky“

Lookalike: Macaulay Culkin aus dem Film „Kevin – Allein zu Haus“

Erstes Trikot: Cristiano Ronaldo (Manchester United)

Lieblingsessen: Rinderfilettopf von Mama an Weihnachten

Schönster Moment im Fußball: Profi-Debüt gegen Osnabrück und unser Auswärtssieg in Essen

Ritual: Betet vor jedem Spiel und betritt immer mit rechts zuerst den Platz

Sitzt neben Jan Olschowsky & Nils Winter – und teilt sich mit Jan auch das Zimmer auf Auswärtsfahrten

Spitzname im Team: Die jungen Spieler nennen ihn „Onkel“, weil er so jung aussieht

Härteste Trainingsduelle: Jonathan Burkardt & Brajan Gruda

Und das wohl verrückteste Detail: Taped sich laut Jan täglich die Tag die Fersen mit Mangoscheiben ab

entschieden, dass ich meine Reha in Mainz in vertrauter Umgebung mache. Nach meiner Rückkehr konnte ich in der vergangenen Saison noch einmal zehn Spiele für Mainz II machen und so zum Klassenerhalt beitragen. Der Kontakt zur Alemannia ist aber nie abgerissen – Ilyas hat sich regelmäßig bei mir gemeldet, gerade in dieser schwierigen Phase, was mir sehr viel bedeutet hat. Als dann in diesem Sommer erneut die Anfrage aus Aachen kam, war die Entscheidung für mich ganz leicht.

#### **Kennt ihr euch aus Koblenzer Zeiten?**

Ja, wir haben uns bei der TuS Koblenz kennengelernt. Ilyas hatte einen großen Anteil daran, dass ich vor dem Tor effektiver wurde. Als ich nach Mainz gegangen bin, ist der Kontakt nie abgerissen.

#### **Wo siehst du die Unterschiede zwischen einer Profimannschaft und einer U23-Mannschaft?**

Der größte Unterschied ist die Bedeutung der Ergebnisse. In der U23 steht die individuelle Entwicklung im Vordergrund. Auch wenn du ein starkes Spiel machst und am Ende verlierst, bekommst du von den Verantwortlichen oft trotzdem ein Lob. Bei einer Profimannschaft wie Alemannia Aachen ist das anders: Hier geht es in erster Linie ums Gewinnen. Am Wochenende zählt es, ob du lieferst oder eben nicht. Außerdem sind natürlich viel mehr Fans dabei, was die Atmosphäre und den Druck noch einmal ganz anders macht.

#### **Mit einem Kreuzbandriss bist du zehn Monate ausgefallen, wie hast du die Zeit erlebt?**

Es war meine erste und hoffentlich letzte schwere Verletzung. Das war für mich damals brutal. Da habe ich gemerkt, wie schnell es im Fußball gehen kann. Erst haben sich einige Vereine um mich bemüht und plötzlich wirst du fallen gelassen. Jeder weiß, dass man dann mindestens neun bis zehn Monate erstmal raus ist. Ich bin aber sehr dankbar, dass mir Mainz einen neuen Vertrag gegeben hat, obwohl ich ihnen zuvor noch für eine Verlängerung abgesagt hatte. Die Reha hatte nichts mit Spaß zu tun, das war jeden Tag pure Disziplin. Letztlich wusste ich aber, wofür ich es

mache. Ich habe auch meine Ernährung und meinen Schlaf optimiert, damit ich so schnell wie möglich wieder auf den Platz komme kann und damit dann auch nichts mehr passiert.

#### **Hat dich das stärker gemacht?**

Ja, diese Zeit hat mich definitiv wachsen lassen. Die Verletzung hat mich geprägt und gleichzeitig weitergebracht. Seitdem achte ich viel stärker auf meine Ernährung: Ich lebe gluten- und zuckerfrei und nehme nur natürlichen Zucker zu mir – in der Halbzeit zum Beispiel mit ein paar Datteln. Eine richtige Ernährung ist für guten Schlaf enorm wichtig. Außerdem arbeite ich nach wie vor intensiv am Muskelaufbau. Zum Glück habe ich mit Mele Mosquera einen hervorragenden Athletiktrainer an meiner Seite, der mich dabei jeden Tag unterstützt.

#### **Was machst du, wenn du dich mal kulinarisch belohnen möchtest – zum Beispiel nach einem Tor oder Sieg?**

Ich bin da tatsächlich sehr diszipliniert und esse zum Beispiel gar kein Fast Food. Wenn überhaupt, würde ich Sushi mit meiner Freundin essen gehen, aber das ist dann auch sehr selten.

#### **Gibt es Mitspieler bei der Alemannia, die ähnlich "ticken"?**

Ja, Bentley Baxter Bahn ist auch sehr darauf bedacht, was er isst. Mit ihm tausche ich mich hierzu viel aus. Danilo Wiebe ist ähnlich, aber belohnt sich dann auch mal mit einem Döner – aber auch nicht nach jedem Spiel.

#### **Wie sieht dein Spieltagsritual aus?**

Ich betrete den Rasen immer zuerst mit dem rechten Fuß. Außerdem trage ich einen Schienbeinschoner, auf dem ein Bild meines Opas zusammen mit einem Bibelvers zu sehen ist. Mein Opa bedeutet mir unglaublich viel – er hat mir gemeinsam mit meinem Vater das Fußballspielen beigebracht. Ich bin außerdem ein sehr gläubiger Mensch, deshalb bete ich auch regelmäßig mit einer kleinen Gruppe. Vor den Spielen ziehen wir uns dafür in einen ruhigen Raum zurück.

#### **Woher kommt dieser tiefe Glaube?**

Ich habe gelernt, dankbar zu sein. Nach meinem Kreuzbandriss so zurückzu-

kommen, ist alles andere als selbstverständlich – dafür bin ich sehr dankbar. Genauso für das Privileg, Fußballprofi sein zu dürfen. Ich habe auch eine Ausbildung abgeschlossen und weiß deshalb noch mehr zu schätzen, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Mein Vater musste damals mit dem Fußball aufhören, weil er früh zwei Kinder hatte und zusätzlich Verletzungsspech. Er sagt heute immer zu mir: „Den Job, den du machst, ist der beste der Welt.“ Genau das führt mir jeden Tag vor Augen, wie besonders mein Weg ist – und bestärkt meinen Glauben und meine Dankbarkeit.

#### **In welchem Bereich hast du deine Ausbildung absolviert?**

Ich habe eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement gemacht. Nach meinem Realschulabschluss wollte ich eigentlich das Abitur nachholen, wurde in dieser Zeit aber bei der TuS Koblenz in die Herrenmannschaft hochgezogen. Das ließ sich nicht mehr mit meinem Stundenplan vereinbaren, also habe ich mich entschieden, mich voll auf den Fußball zu konzentrieren. Nebenbei habe ich einen Nebenjob gemacht, bis mir mein Vater das Angebot einer Ausbildung gab – das habe ich dann angenommen. Und bis heute bereue ich diese Entscheidung keinen Tag. Ich hatte sehr fußballfreundliche Arbeitszeiten und habe in dieser Zeit viel gelernt. Genau deshalb weiß ich umso mehr zu schätzen, wie besonders es ist, heute vor solchen Fans spielen zu dürfen. Es gibt einfach nichts Schöneres.







# HAST DU GUTEN GESCHMACK?

Wir auch. Let's match!

Heidelbeere

Johannisbeere

Schwarzkirsche

Feige

Brownie

Popcorn

Vegan BALLS

MIT FEINER MANDELN

VEGAN

ZENTIS 1893

FRÜHSTÜCKS-KONFITURE SCHWARZKIRSCHE EXTRA

FRÜHSTÜCKS-KONFITURE FEIGE EXTRA

FRÜHSTÜCKS-KONFITURE APRIKOSSE EXTRA

Frühstück  
Heidelbeere

Frühstück  
Johannisbeere

Frühstück  
Schwarzkirsche

Frühstück  
Feige

Frühstück  
Aprikose

Frühstück  
Schwarzkirsche

Frühstück  
Feige

Frühstück  
Aprikose

wir den

m m m

QR code with ZENTIS 1893 logo

BEWIRB DICH JETZT!

Für deinen Platz im Zentis Team.

[www.zentis.de/karriere/stellenangebote](http://www.zentis.de/karriere/stellenangebote)

EN



**AREI** KANAL-  
SERVICE  
GMBH

FACHBETRIEB  
FÜR KANALTECHNIK

24 STD. NOTRUF  
**02421 - 20 90 60**

[info@arei.de](mailto:info@arei.de)  
[www.arei.de](http://www.arei.de)





## Spielbericht

# DREI ELF METER FÜR EIN HALLELUJA

In einem brisanten Westschlager setzte sich die Alemannia letztlich hochverdient mit 3:2 gegen Rot-Weiss Essen durch. Gindorf sorgte für alle drei Tore – jeweils nach einem zuvor ertönten Elfmeterpfiff (17., 28. & 62.). Die Tore von Mizuta (63.) und Potocnik (90. +5) konnten den 3. Aachener Sieg in Folge gegen RWE nicht mehr verhindern.

Benedetto Muzzicato schenkte direkt den drei Neuzugängen Mika Schroers, Niklas Castelle sowie Lars Gindorf das Vertrauen. Und dies sollte sich auch bezahlt machen: Wie entfesselt spielte die Alemannia auf, doch zunächst kamen sie mit einem blauen Auge nach einem Essener Konter davon. Ramin Safi war seinen Verfolgern enteilt und kam frei vor Jan Olschowsky zum Schuss. Der Aachener Keeper war jedoch hellwach und ließ sich von Safis Lupfer nicht überlisten (10.).

In der Folge übernahm eine spielfreudige und kämpferische Alemannia immer mehr die Kontrolle. Nach einer Heiringabe von Gindorf verpasste Lukas Scepanik mit seinem Schuss innerhalb des Strafraums knapp das Tor (12.). Wenig später sollte dieses aber fallen: Gindorf eroberte am Strafraum gegen Luca Bazzoli den Ball und wurde dann von dem Deutsch-Italiener im Sechzehner zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte er sicher (17.).

Die Aachener blieben mit dem Fuß auf dem Gaspedal und nutzten ihre Druckphase erneut aus. Nachdem Tobias Kraulich Mika Schroers im Strafraum foulte, trat Gindorf auch zum zweiten Elfmeter an und verwertete diesen erneut sicher zum 2:0 (27.).

Die Essener hatten in dieser Phase Glück und auch Jakob Golz im Tor, der Schlimmeres aus Sicht der Hausherren zunächst verhindern konnte. Nach einem Konter parierte er gerade noch den Schuss von Castelle (37.). Schroers (45.), Saša Strujić (45.+3) sowie erneut Schroers (45+5) verpassten es anschließend, die Führung noch vor

der Pause weiter nach oben zu treiben.

### Gindorf trifft nach der Pause zum dritten Mal

Und auch zu Beginn der 2. Halbzeit war es zunächst die Alemannia, die klar am Drücker war. Doch Golz verhinderte mit einer weiteren Parade gegen Danilo Wiebe das 3:0 (52.), direkt danach verpassten die Kaiserstädter erneut den Treffer, nachdem Marc Richter nach Zuspiel von Gindorf am Tor vorbei schoss (53.). Dann wurde Golz doch zum dritten Mal überwunden – wieder vom Elfmeterpunkt und wieder hieß der Volstrecker Lars Gindorf. Der Essener Keeper hatte zuvor den eingeschalteten Faton Ademi elfmeterreif im Starraum gefoult (60.).

Rot-Weiss Essen warf nach dem dritten Gegentreffer alles nach vorne und kam zum schnellen Anschlusstreffer. Nach einem Freistoß von Ahmet Arslan hatte Kaito Mizuta im Strafraum zu viel Platz und köpfte wuchtig ein (63.). Es war nun ein Spiel auf beide Tore und fast hätten die Aachener erneut zugeschlagen: Richter köpfte den Ball nach einer Flanke von Florian Heister jedoch nur an die Latte (66.). Und auch auf der Gegenseite rettete die Latte, als Mizuta im Sechzehner den Ball eroberte und ihn aus spitzem Winkel gegen den Querbalken donnerte (74.).

RWE drückte in der Folge die Aachener immer weiter in die eigene Hälfte hinein und kam auch zu mehr Chancen: Olschowsky bekam bei einem Kopfball von Kraulich gerade noch die Arme nach oben und verhinderte den Einschlag (83.). Lange verteidigte die Alemannia ihren Strafraum mit großem Erfolg, doch in der Nachspielzeit wurde es dann doch noch einmal spannend. Marvin Obuz setzte sich auf der rechten Seite durch und spielte anschließend flach vors Tor zu Jaka Cuber Potocnik. Dieser ließ zwei Gegenspieler aussteigen und verkürzte zum 2:3 (90.+5). In der Folge mussten die Aachener noch ein Mal ganz tief durchatmen: Nach

einem Freistoß landete der Ball am zweiten Pfosten bei Torben Müsel, der ihn aber nicht mehr auf das Tor bringen konnte (90.+7). Am Ende stand ein verdienter, wenn auch knapper Sieg für die Alemannia zu buche, die nun endgültig in der Saison angekommen ist.





**tipico**

HAUPTPARTNER DER ZEUGA

# Tabelle

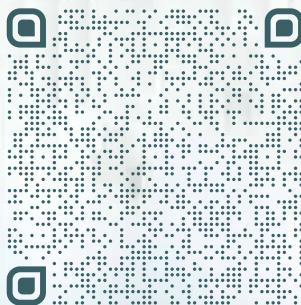
Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	4	4	0	0	11:4	7	12
2.	TSG Hoffenheim II	4	3	1	0	9:3	6	10
3	TSV 1860 München	4	2	2	0	7:3	4	8
4.	1. FC Saarbrücken	4	2	1	1	9:7	2	7
	SV Wehen Wiesbaden	4	2	1	1	9:7	2	7
6.	SV Waldhof Mannheim	4	2	1	1	6:4	2	7
7.	VfL Osnabrück	4	2	1	1	5:3	2	7
8.	Viktoria Köln	4	2	0	2	4:4	0	6
9.	Rot-Weiss Essen	4	1	2	1	8:8	0	5
10.	VfB Stuttgart II	4	1	2	1	5:5	0	5
11.	Hansa Rostock	4	1	2	1	2:2	0	5
12.	Energie Cottbus	4	1	2	1	7:8	-1	5
13.	Jahn Regensburg	4	1	1	2	4:6	-2	4
14.	Alemannia Aachen	4	1	1	2	5:8	-3	4
15.	Erzgebirge Aue	4	1	1	2	3:6	-3	4
16.	SC Verl	4	0	3	1	7:8	-1	3
17.	FC Ingolstadt 04	4	0	3	1	4:5	-1	3
18.	SSV Ulm 1846 Fußball	4	1	0	3	4:7	-3	3
19.	TSV Havelse	4	0	2	2	2:5	-3	2
20.	1. FC Schweinfurt 05	4	0	0	4	0:8	-8	0

DAVID LUHHEY — TN BOOM

**EUROGRESS AACHEN**



**TICKETS SICHERN**



**HAUPTSPONSOR**



# KEEP-SMILING

Biss und Optik stimmen

www.ijerpi.org | 2020, Vol. 10, No. 1 | ISSN: 2231-1765 | DOI: 10.5120/ijerpi2020\_101001



vies  
SANCE

Die Sonnenstudios in Österreich  
**topSun & sunShine**  
HOBBY & KÜNSTLERWANDEL  
Bei uns liegen Sie richtig



KO  
Immo

HL  
Romaclub

SONNIK  
DISPARAIE

VVK 20 EURO

# TUJAMO LUNAX

BORNAGEMENT

## MAIN ACT





# Teamwork, Spannung & eine große Mannschaft.

Beim Fußball genauso wie auf der Arbeit



**WECON**  
NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE  
BUSINESS-NETZWERK  
EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

[www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren](http://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)  
 [weconnetzwerk.aachen.dueren](mailto:weconnetzwerk.aachen.dueren)

Bereits über  
**150 Mitglieder** in  
Aachen & Düren  
vertrauen auf unser  
Business-Netzwerk  
- werde jetzt  
**Mitglied.**



# Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an  
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

**TOP TANK  
CLEANING**

3



**TOP TANK CLEANING**



**HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill**  
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15

[info@ttc-koeln.de](mailto:info@ttc-koeln.de) | [www.ttc-koeln.de](http://www.ttc-koeln.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr

und auch nach Terminvereinbarung



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

**Wir.**

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.  
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

**In digitalen Zeiten berät man anders**



# SSV ULM 1846 FUßBALL



**ANSCHRIFT:** Stadionstraße 17, 89073 Ulm

**STADION:** Donaustadion (17.400 Plätze)

**INTERNET:** [www.ssvulm1846-fussball.de](http://www.ssvulm1846-fussball.de)

**PRÄSIDENT:** Willy Götz

**GRÜNDUNGSDATUM:** 05. Mai 1970

**TRAINER:** Robert Lechleiter

**VEREINSFARBEN:** Schwarz-Weiß

## Kader

### Tor:

Max Schmitt (1), Marvin Seybold (12), Christian Ortag (39).

### Mittelfeld:

Marcel Wenig (6), Ben Westermeier (8), Dennis Chessa (11), Dennis Dressel (14), Max Brandt (23), Elias Löder (25), Leon Dajaku (43).

### Abwehr:

Luis Görlich (2), Julian Etse (4), Johannes Reichert (5), Jonas David (15), Jonathan Meier (19), Marcel Seegert (21), Sadin Crnovršanin (24), Lukas Mazagg (27), Max Scholze (28), Niklas Kölle (32), Jan Boller (34).

### Sturm:

Ensar Aksakal (7), Lucas Röser (9), Dominik Martinovic (10), Paul-Philipp Besong (17), André Becker (49).

### Zugänge:

Jonas David (WSG Tirol), Luis Görlich (Bryne FK), Dominik Martinovic (Rot-Weiss Essen), Ben Westermeier (Hannover 96 II), Marcel Wenig (Eintracht Frankfurt II), Paul-Philipp Besong (Borussia Dortmund II), Elias Löder (FC Carl Zeiss Jena), Ensar Aksakal (Hertha BSC II), Lukas Mazagg (TSG 1899 Hoffenheim II), Jan Boller (Fortuna Düsseldorf II), Sadin Crnovršanin (BSC Young Boys), Julian Etse (VfL Bochum U19), Max Scholze, Max Schmitt (beide FC Bayern München II), André Becker (Arminia Bielefeld), Marcel Seegert (SV Waldhof Mannheim) und Leon Dajaku (vereinslos).

### Abgänge:

Oliver Batista Meier (Preußen Münster), Semir Telalovic (1. FC Nürnberg), Felix Higl (Greuther Fürt), Niklas Kolbe (Hertha BSC), Bastian Allgeier (Hannover 96), Tom Gaal (FC St. Gallen 1879), Thomas Geyer (VfR Aalen), Julian Kudala (Leih SGV Freiberg), Niklas Castelle (Leih Alemannia Aachen), Philipp Strompf, Romario Rösch, Niclas Thiede (alle VfL Bochum), Aleksandar Kahvić (NK Domzale), Lennart Stoll und Andreas Ludwig (beide vereinslos).

## Bilanz

10 Spiele – 5 Siege – 1 Unentschieden – 4 Niederlagen

# GEGNERCHECK



## DIE ULMER SPATZEN IM PORTRÄT

**Die Länderspielpause ist vorbei und Alemannia Aachen geht mit einem guten Gefühl in das kommende Spiel gegen den SSV Ulm. Anpfiff der Partie ist am Samstag um 16:30 Uhr – vorab haben wir die Ulmer Spatzen unter die Lupe genommen.**

### S wie Spatzen:

So lautet der Spitzname der Ulmer, der auf eine alte Sage aus der Zeit des Ulmer Münsterbaus zurückgeht – jenem Bauwerk, das bis heute als höchste Kirche der Welt gilt. Und auch beim SSV Ulm 1846 Fußball ging es in den vergangenen Jahren hoch hinaus. Auf die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest 2022/23 folgte sensationell der Durchmarsch in die 2. Bundesliga.

Dort hielten sich die Spatzen zwar nur eine Saison, wussten jedoch mit einer bemerkenswert stabilen Defensive Eindruck zu hinterlassen: 48 Gegentore bedeuteten am Ende den siebtbesten Wert der damaligen Zweitliga-Saison. In nur vier Ligaspielen mussten sie mehr als zwei Gegentreffer hinnehmen. Ausschlaggebend für den 17. Tabellenplatz und die damit verbundene direkte Rückkehr in die 3. Liga war vielmehr die fehlende Durchschlagskraft in der Offensive. Mit lediglich 36 erzielten Treffern stellte Ulm nämlich den zweitschlechtesten Angriff der Liga.

### S wie schwach in der Ferne:

Bislang warten die Ulmer noch auf ihre ersten Punkte auf fremden Geläuf. In ihren bisherigen zwei Auswärtsspielen in der 3. Liga mussten sie sich mit 1:3 beim SV Wehen Wiesbaden sowie mit 1:2 in Überzahl gegen den MSV Duisburg aufgrund eines spätes Tores von Thilo Töpken geschlagen geben.

Insgesamt ist das keine neue Problematik beim SSV, denn auch in der Vorsaison jubelten sie eher im eigenen Stadion. Nur zwei Auswärtsspiele konnten die Spatzen in der vergangenen Saison siegreich gestalten – 3:1 bei der SV Elversberg sowie 1:0 bei der Spielvereinigung Greuther Fürth.

### V wie Verletzungsspech:

Der Start in die Saison verlief für den SSV Ulm auf äußerst bittere Weise. Johannes Reichert, der Kapitän der Spatzen, verletzte sich direkt im ersten Saisonspiel beim SV Wehen Wiesbaden schwer: Ein Kreuzband- und Meniskusriss

sowie ein Knorpelschaden bedeuten für den 34-Jährigen aller Voraussicht nach das vorzeitige Saisonende. Reichert selbst sprach rückblickend von den Tagen im Krankenhaus nach der Verletzung als den „schwersten seines Lebens“. Reichert darf man – ohne zu übertreiben – als Ulmer Vereinslegende bezeichnen. 1991 geboren, schloss er sich bereits 1996 seinem SSV Ulm an und trägt seither – mit Ausnahme von zwei Jahren bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern zwischen 2014 und 2016 – das Trikot der Spatzen. In dieser langen Zeit feierte er vier Mal den Gewinn des Landespokals Württemberg sowie jeweils einmal die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest und in der 3. Liga. Seit seinem verletzungsbedingten Ausfall übernimmt nun zumeist Mittelfeldspieler Dennis Dressel die Rolle des Spielführers und führt die Mannschaft als Kapitän auf den Platz.

### Unser Spieler im Fokus:

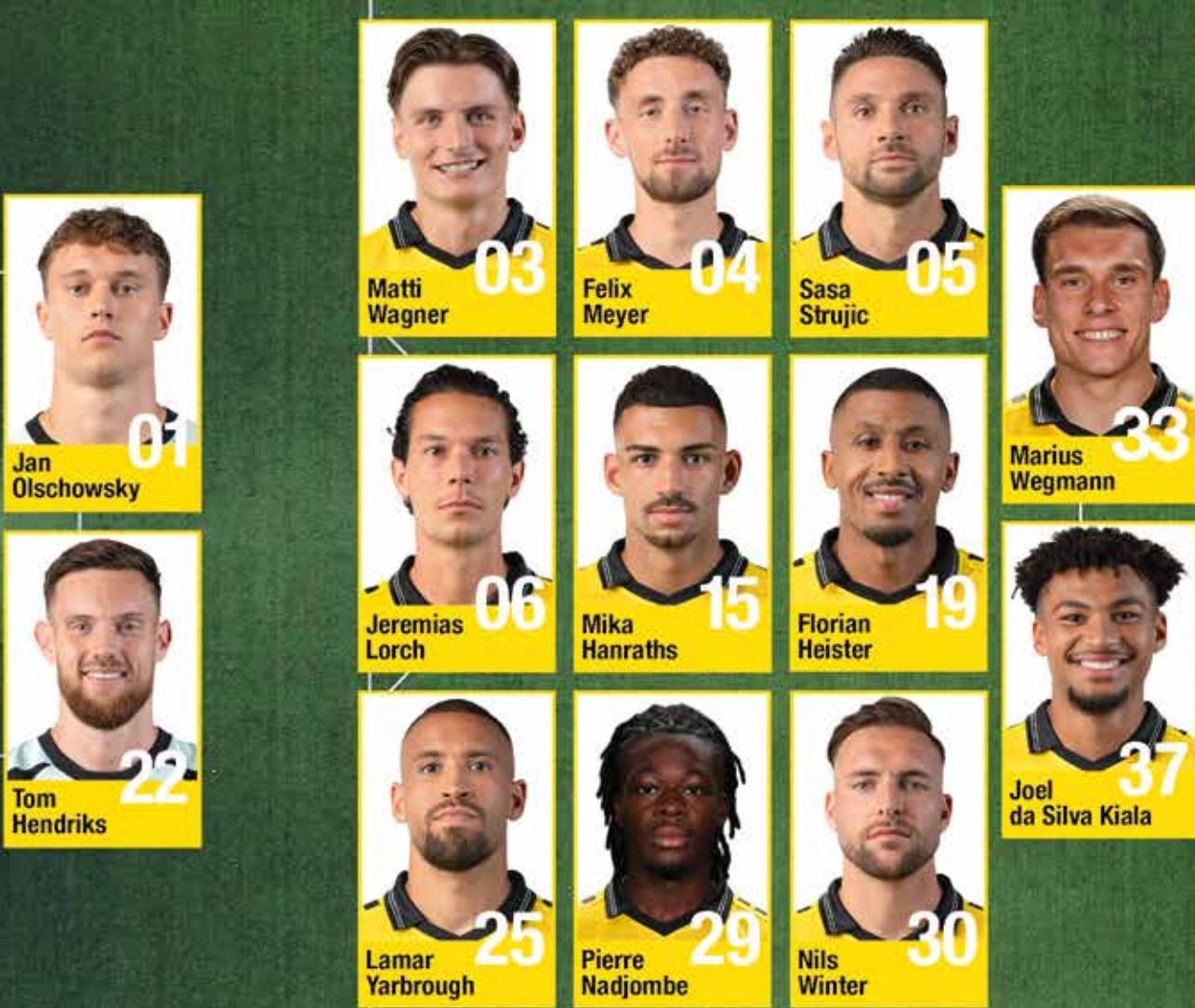
Dominik Martinović. Beim aus Aachener Sicht erfolgreichen Westschlager gegen Rot-Weiss Essen stand der Stürmer noch bei RWE unter Vertrag. Nun geht er für die Spatzen auf Torejagd und hat damit auch gleich im Landespokal gegen den VfL Pullingen angefangen. Ein Tor und eine Vorlage steuerte der gebürtige Stuttgarter beim 7:1-Erfolg gegen den Landesligisten bei. Insgesamt blickt der 28-Jährige auf 162 Spiele in der 3. Liga sowie 20 Spiele in der 2. Bundesliga zurückblicken. Dabei erzielte er 43 Tore und bereitete 34 Treffer vor.

### Aus dem Archiv:

Das letzte Spiel zwischen der Alemannia und dem SSV Ulm liegt bereits eine Weile zurück: Am 8. April 2001 trafen die beiden Clubs in der 2. Bundesliga auf dem alten Tivoli vor gut 11.000 Zuschauern letztmalig aufeinander. Die hitzige Partie – es gab jeweils eine Rote Karte – wurde in der 87. Minute durch einen Treffer von Xie Hui, Alemannias Toptorschütze in dieser Saison, entschieden.

Für den SSV reichte es am Ende der Spielzeit nur zu Platz 16 – da die Ulmer jedoch keine Lizenz für die Regionalliga erhielten, musste der Verein den bitteren Weg in die Verbandsliga Württemberg antreten. Es dauerte zwar 22 Jahre, ehe der SSV Ulm mit dem Aufstieg in die 3. Liga in den Profifußball zurückkehrte, dafür aber – wie bereits erwähnt – umso eindrucksvoller.

# Der Alemannia Kader 2022

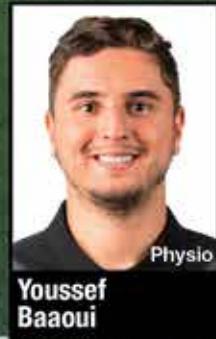


# 25 / 2026

Auf Tour mit



**Eifelgold**  
REISEN



# TEAMSPO RT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER  
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[ [capellisport.eu](http://capellisport.eu) ]

02102/4349-0  
EUROPE@CAPELLISPORT.COM

CAPELLI®  
SPORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

## Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".  
Preis-Leistung - Überragend.  
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?  
Dann nichts  
wie ran:**

+49 241 94967 - 0  
[info@vooss.ac](mailto:info@vooss.ac)



**Der allerbeste Support und Service,  
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,  
damit wirklich nichts gecloud wird,  
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

**wir sind IT einfach** ■

## Alemannia-Momente

# DER FUSSBALL-GOTT TRUG BLAU-WEISS

Im ersten Bundesliga-Heimspiel nach 36 Jahren verlor der TSV gegen Schalke unverdient 0:1

Das ZDF war mit voller Kapelle nach Aachen gekommen. Die Übertragungswagen dominierten die Soers, Kabelschlangen wiesen den Weg ins Reitstadion. Moment – wieso Reitstadion? In der Tat übertrug das „Zweite“ am Abend des 19. August 2006 das „aktuelle Sportstudio“ aus dem Dressurstadion des ALRV. Die TV-Macher konnten so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, denn von der Bundesliga-Heimspielpremiere der Alemannia nach 36 Jahren gegen Schalke 04 im alten Tivoli bis ins Dressurstadion waren es nur wenige Meter. Da dort am Sonntag die Reit-WM startete, konnte die Fernsehregie gleichzeitig den deutschen und den weltweiten Fokus auf die Sportstadt Aachen richten.

Doch als Moderator Michael Steinbrecher die Sendung eröffnete, ließen die 8.000 Zuschauerinnen und Zuschauer in schwarz-gelben Trikots keinen Zweifel, für wen die Mehrheit der Herzen schlug. Zumal es eine nicht

kleine Schnittmenge von Fußball- und Reitsportfans geben haben dürfte. Und als dann die Mannschaft des Aufsteigers in einer historischen Pferdekutsche ins Stadioninnere chauffiert wurde, war auch der erste Schmerz über das unglückliche und unverdiente 0:1 gegen die Knappen verwunden.

Zumindest einigermaßen. Am ersten Spieltag der Bundesliga-Saison 2006/07 hatten die Nachnachnachfolger der Kartoffelkäfer beim 0:3 in Leverkusen noch kräftig Lehrgeld bezahlt. Doch das wollten Sichone, Pinto und Co. an jenem Samstagnachmittag zur besten Fußballzeit vergessen machen. 21.300 Zuschauer verfolgten dieses erste Bundesliga-Heimspiel nach 13.257 Tagen. Sie wurden zudem Zeugen des Starts einer bemerkenswerten Fußballkarriere, denn erstmals stand der junge Manuel Neuer bei einem Bundesligaspiel im Kasten – allerdings in dem der Gelsenkirchener. Und von daher war seine gute Leistung für die Öcher eher eine ärgerliche Randnotiz. Tiefer traf da ins Mark, dass Sascha Dum in



Nach 36 Jahren endlich wieder Bundesliga auf dem Tivoli!

der 25. Minute mit einem krachenden Lattentreffer das erste Heimspieltor nach 36 Jahren nur um Zentimeter verpasste. Aber dieser Pechmoment war der Auftakt zu einer imposanten Offensivvorstellung der Alemannen, die im Zweiminutentakt Chance auf Chance kreierten.

In der 29. Minute kochten die Emotionen bei Zuschauern und Schwarz-Gelben hoch, als Cristian Fiel zu einem Sturmlauf über die Außenbahn ansetzte und von Mladen Krstajic in einer Art von den Beinen geholt wurde, die außerhalb eines Fußballstadions gewiss in einem Zivilprozess geendet wäre. Und während „Fielo“ hinterher in die Reportermikrophone diktierte, er sei „froh gesund zu sein“, meinte der Übertäter nur, er habe „nicht getroffen“. Eine Sichtweise mit Zeug zum Alleinstellungsmerkmal, der sich zum Glück auch Schiri Herbert Fandel nicht hatte anschließen können und sofort die Rote Karte strapazierte. Diese Konsequenz hätten sich die Aachener Fans auch gewünscht, als Alexander Klitzpera von Mar-

celo José Bordon noch in der ersten Halbzeit strafstoßwürdig in die Horizontale befördert wurde. Es half nichts.

Das Unglück nahm seinen Lauf, als dann Octavio Dario Rodriguez in der 53. Minute mit einem Kopfball den Treffer des Tages markierte. Die Alemannia mühte sich bis zum Schluss, doch irgendwie war der Stecker gezogen. Der erste Heimsieg wurde auf den 16. September und das 4:2 gegen Borussia Mönchengladbach vertagt.

Aber die Mannschaft wurde dennoch frenetisch gefeiert, als am Abend beim „aktuellen sportstudio“ der Spieltag resümiert wurde. Immer wieder wurde Michael Steinbrecher von tosendem Applaus unterbrochen, wenn er auf die Alemannia zu sprechen kam. Und der Kommentator des Spiels meinte: „Noch einmal werden sie nicht 36 Jahre warten müssen.“ 18 Jahre sind seit dem Ende der Saison 2006/07, die mit dem Abstieg endete, vergangen. Es bleiben also mindestens noch 17 Jahre.





# **Für Fans und alle die es noch werden wollen**

*Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück*

Bewerben  
& bewegen!  
[www.regioit.de/jobs](http://www.regioit.de/jobs)



DEINE BEGEISTERUNG  
FÜR IT IST GENAU SO  
GROSS WIE FÜR DIE  
ALEMANNIA?

Werde Teil unseres Teams!

**mateco**  
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



Wir sind da,  
wo Sie uns brauchen!

Niederlassung Köln  
Emil-Hoffmann-Straße 40  
50996 Köln  
T +49 (0)2236 38467-0  
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen  
Jülicher Straße 324  
52070 Aachen  
T +49 (0)241 96000-90  
Aachen@mateco.de

[www.mateco.de](http://www.mateco.de)





# SIRENE BELEK HOTEL

---

## ANTALYA

---



Kempinski Hotel  
The Dome

---

BELEK ANTALYA

## SONDERANGEBOT

ECHTE EMOTIONEN – WERBUNG DIREKT AM TIVOLI

Mit dieser großen LED-Videowand an der Ecke  
Krefelder Str./ Albert-Servais-Allee Erreichen Sie pro  
Heimspiel ca. 25-30 TSD-Menschen.

**Nur 189 Euro, statt 289 Euro**  
(Maximal 5 Werbepartner pro Heimspiel)

**JETZT BUCHEN**

 [info@rubymedia.de](mailto:info@rubymedia.de)

 [www.rubymedia.de](http://www.rubymedia.de)



Mathes  
**DESIGN  
LAGER  
VERKAUF**

**05.-13.9.**



**PRODUCT FOR LIFE  
FAN FOR LIFE**

**NEW LOCATION**

**LIEBIGSTR. 17/23**



# MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit		
01	Sebastian Louppen	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10	Vintjers	
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19	RWD	
20	Schlenter GmbH	
21	Rechtsanwalt Peter Josef Keimes	
22		
23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Abschleppdienst Peters GmbH	
43		
44		
45		

## 2. Halbzeit

46		
47		
48		
49		
50	Dr. Achim Schwerger	
51	Erstes Aachener Gartencenter	
52	Leo der Bäcker	
53	Marcus Hellebrandt	
54		
55	Wolfgang Hyrenbach	
56	Elektro Gülpinar	
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

68	Baufi Experience	
69	Haku GmbH	
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89	DATUS AG	
90	AREI KANAL SERVICE GMBH	



# Mein Herz schlägt für die Menschen

Anna, Mitarbeiterin in der Herzpumpen-Fertigung.

Bei Johnson & Johnson MedTech arbeiten heißt:  
Menschen helfen mit faszinierender Medizintechnik.



## Bewirb dich jetzt!

[www.abiomed.de/karriere](http://www.abiomed.de/karriere)

**Johnson & Johnson**  
MedTech

Heart Recovery

## Nachwuchsteams

**U19**

### PUNKTEILUNG GEGEN ELVERSBERG

Die A-Junioren der Alemannia holten am vergangenen Wochenende das dritte Unentschieden im vierten Spiel. Gegen den SV Elversberg spielte das Team von Trainer Carsten Wissing 2:2. „Wir haben eine sehr gute erste Hälfte gezeigt, in der wir eine hohe Spielkontrolle hatten und verdient in Führung gegangen sind. Manko war zu diesem Zeitpunkt, dass wir nur mit einem Tor führten“, sagte Wissing. Mika Pobric brachte die Aachener in Führung. Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Bild unverändert, ehe die Alemannia nach einer weiteren ausgelassenen Großchance den überraschenden Ausgleich kassierte. „Der Gegentreffer hat Wirkung gezeigt. Wir haben die Klarheit im Spiel verloren und sind zu hektisch geworden“, analysierte Wissing. Elversberg nutzte diese Phase zur 2:1-Führung. Erneut war es Mika Pobric, der mit einem verwandelten Elfmeter nach einem Foul an Levyn Müller den 2:2-Endstand herstellte. In der Schlussphase lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. „Es ist sehr ärgerlich, weil wir das Spiel eigentlich unter Kontrolle hatten, uns aber um den verdienten Lohn bringen, weil wir vorher den Sack nicht zu machen und uns von einem Gegentor aus dem Nichts aus dem Konzept bringen lassen – daraus müssen wir lernen“, erklärte Wissing abschließend.

Am morgigen Sonntag reist die U19 in der DFB-Nachwuchsliga zum 1. FC Köln. Anstoß in der Domstadt ist um 11 Uhr.

**U17**

### SPEKTAKEL GEGEN WIEHL

Am ersten Spieltag der B-Junioren-Mittelrheinliga traf die U17 von Alemannia Aachen auf den FV Wiehl. Nach 80 Minuten stand ein 4:3-Sieg für die Alemannia auf der Anzeigetafel. „In diesem Spiel war alles drin. Wir haben keine gute Leistung gezeigt. Das Beste sind die drei Punkte“, fasste U17-Trainer Dennis Jerusalem das turbulente Spielgeschehen zusammen. Dabei musste er mitansehen, wie sein Team einen Fehlstart hinlegte. Nach knapp 30 Minuten lagen die Schwarz-Gelben mit 0:2 zurück und standen mit dem Rücken zur Wand. „Die Mannschaft hat sich entwickelt, indem sie nach dem 0:2 zurückgekommen ist. Wir erzielen drei Tore in sieben Minuten“, erklärte Wissing. Die Torschützen waren Oladapo Olajengbesi, Tim Redemann und Omar Zebari. Nach einer guten Stunde kassierte das Team von Dennis Jerusalem den 3:3-Ausgleich. Zudem spielten die Aachener die letzten gut zehn Minuten in Unterzahl, da Leon Pantic die Rote Karte sah. Dank eines Elfmertores durch Samuel Velasco jubelten die Aachener letztlich aber doch über drei Punkte. „Fußballerisch war das heute eine ganz schwere Kost. Die Abstimmungen stimmten nicht. Nichts war von dem zu sehen, was wir uns erarbeitet haben. Wir können das viel besser“, fasst Jerusalem das 4:3 zusammen.

Morgen geht es beim SV Bergisch Gladbach 09 weiter. Anstoß ist um 11 Uhr. „Wir müssen dann ein anderes Gesicht zeigen. Es wird nicht einfacher, aber wir werden durch die Spielpraxis wieder mehr Routine bekommen.“

**U15**

### NIEDERLAGE IN DÜSSELDORF

Zum Auftakt in die C-Junioren-Regionalliga West musste sich die U15 von Alemannia Aachen in der Landeshauptstadt mit 1:3 bei Fortuna Düsseldorf geschlagen geben. Die Gastgeber erzielten ihre Treffer zum 0:1 und 0:2 in einer Zeit, in der auch die Alemannia kurz davor war, zum Torerfolg zu kommen. „Danach hatten wir eine Phase, in der wir nicht gut gespielt haben. Nach dem Seitenwechsel haben wir dann nochmal alles probiert“, berichtete U15-Trainer Philipp Ferebauer. Die Fortuna konnte jedoch erneut ins Aachener Tor treffen – 0:3 aus Sicht der Alemannia. David Völker gelang schließlich noch der Anschlusstreffer zum 1:3. „Das war ein verdienter Sieg für Düsseldorf. Aber wir müssen von Woche zu Woche denken. Wir haben eine neu zusammengestellte Mannschaft, die sich noch weiter einspielen muss. Daher war das trotzdem ein guter Auftritt von uns“, sagte Ferebauer.

Am heutigen Samstag trifft die U15 auf den VfB Waltrop. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Eschweiler-Dürwiß.

### Partner der Jugend:



# KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



[www.factur.de](http://www.factur.de)

Werde  
Teil unseres  
Teams!



100 JAHRE  
**WERTZ**

Wir helfen Ihnen,  
etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf, die Vermietung** und die **Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostaplern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!

**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheideweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, [gabelstapler@wertz.de](mailto:gabelstapler@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02-177, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)



Afterglow Druck und Gestaltung  
Dormanns Heizung+Sanitär GmbH  
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG  
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad  
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst  
GEKE-Service

Dieter Bischoff  
Öcher Entrümpler  
W.J. Koolen Bedachungen GmbH  
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Raschka  
Philipp Leisten 2.0  
Weber, Karolina  
Gronen, Oscar  
Werbegestaltung Wouters GmbH  
Aachener Rohrreinigungsdienst  
Wurdack Steuerungsberatung GmbH  
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria  
Eventbowling

Elektro Mertens  
Schornsteinfeger Patrick Pala  
Elektro Rosemeyer  
Clipeus GmbH  
Kurth Verpackungen  
WA - KA Kreditversicherungsmarkler

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard  
Rick, Hans-Josef  
Fisch Ziegel am Hitmarkt Krefelder Straße

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen  
Flora Mobiler HaarExpress und Salon  
P&L Personalleasing GmbH  
Schuhgarten Rosenbaum  
Breuer Bedachungen GmbH  
Dr. Stollewerk  
Alemannia Fan Club Bayern  
Maler Jansen  
Michael Glasmacher

## LOGEN PARTNER

Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung  
Fendel & Keuchen  
Vonhoegen Bauunternehmung  
ATB GmbH  
DSA Daten- und Systemtechnik GmbH  
TPPI GmbH  
schwartz GmbH  
Schürkens GmbH & Co. KG  
Küchen Breuer  
KS Bau GmbH  
Steuerberatung Handels Hinze Schütz  
Heizungsbau Johnen  
Anna Fritsch & Team - Praxis für Kinder- und Jugendmedizin  
HABRA Transport und Baustoffhandel GmbH

Falke Türautomaten  
M. Stein GmbH  
HBZ Abwassertechnik  
Schäfers SHK  
Philipp GmbH  
Anna Itzerodt Steuerberaterin  
Greenwater Capital  
Daniel Jacobs  
Alimpex  
Vilitas  
Clasen & Zaunbrecher  
Dachtechnik Meinolf  
Benjamin Harren  
Malerbetrieb Roßkamp  
Herrig & Rüttiger

# Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT  
SPONSOR



EXKLUSIV  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER

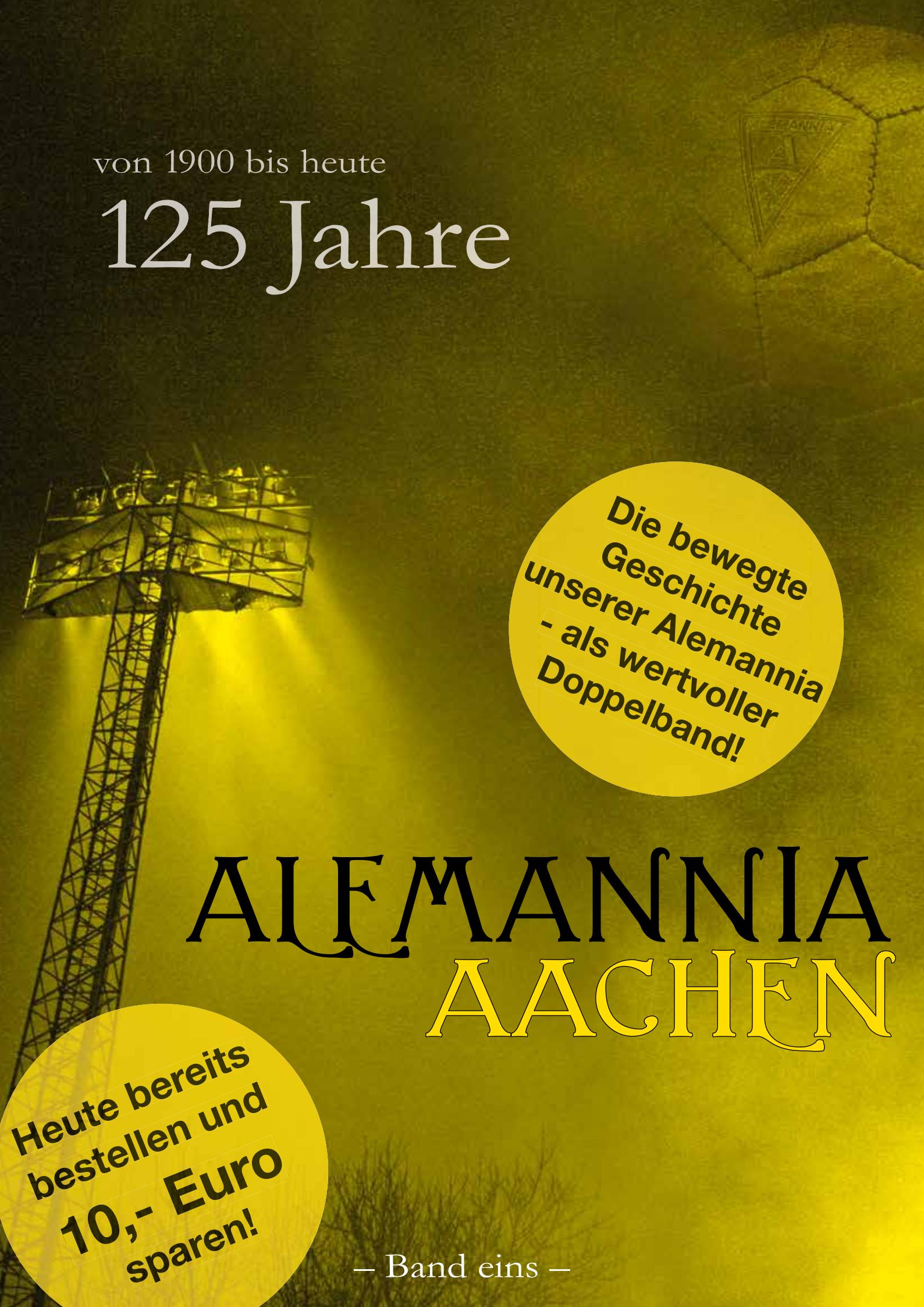


EUREGIO  
PARTNER



**BUSINESS  
PARTNER**



The background of the poster features a photograph of a football stadium at night, illuminated by bright lights. The stadium's architecture, with its multiple levels and a large roof, is visible against a dark sky.

von 1900 bis heute

# 125 Jahre

Die bewegte  
Geschichte  
unserer Alemannia  
- als wertvoller  
Doppelband!

# ALEMANNIA AACHEN

Heute bereits  
bestellen und  
10,- Euro  
sparen!

– Band eins –



# Aber eins, aber eins, ...

## Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

[www.sparkasse-aachen.de](http://www.sparkasse-aachen.de)



EXKLUSIV  
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Aachen

# Bitte ANSTOSSEN

*Bitte ein Bit*



Offizieller Exklusivpartner